

Wer stellt die Mannschaft des Jahres?

20 Teams aus der Region stehen zur Wahl und bilden einen bunten Querschnitt durch die Sport-Szene

Rhein-Sieg-Kreis. Teil drei der Vorstellungsrunde: Die männlichen und weiblichen Kandidaten für die Sportlerwahl 2022 im Rhein-Sieg-Kreis wurden in den vergangenen beiden Tagen bereits präsentiert. Heute folgt die Vorstellung der 20 nominierten Mannschaften.

Von Montag an sind die Leser am Zug: Ausschließlich online und bis einschließlich zum 4. März können sie für ihre „Lieblinge 2022“ abstimmen – und so entscheiden, wer die 19. Auflage des Wettbewerbs gewinnt.

➤ EHC Troisdorf

Der EHC Troisdorf klopft ans Tor zur Regionalliga. Mit acht Siegen aus zehn Partien überwinterter die Eishockeyspieler auf Rang eins der NRW-Landesliga-Hauptrunde. Gleich vier Akteure standen zum Jahreswechsel in der ligainternen Scorerliste unter den Top Ten. In der Vorsaison war man als Vizemeister erst im Playoff-Halbfinale am ESV Bergisch Gladbach gescheitert.

➤ FC Hennef 05

Die Fußballer des FC Hennef 05 bleiben das Aushängeschild im Kreis. Der Mittelrheinligist hielt lange Zeit Schritt mit dem 1. FC Düren und krönte die Saison mit der Vizemeisterschaft. In dieser Spielzeit sind die 05er sogar selbst die Gejagten; das Team von Trainer Sascha Glatzel überwinterter trotz starker Konkurrenz auf Rang eins. Im Oktober kürte man sich zum Kreispokalsieger.

➤ FSV Neunkirchen-Seelscheid

Die Fußballer des FSV Neunkirchen-Seelscheid feierten im Sommer den größten Erfolg der Vereinsgeschichte: Mit 103:18-Toren und acht Punkten Vorsprung stieg man von der Bezirks- in die Landesliga auf. Die Hinrunde beendete man auf Rang zehn, während man im Verbandspokal erstmals bis ins Achtelfinale vorstieß.

➤ Future Sports Meckenheim

Die Oberliga-Basketballer mischen kräftig mit im Kampf um den Aufstieg in die 2. Regionalliga. Zur Winterpause lagen sie punktgleich mit dem Spitzenreiter DJK Südwest Köln auf Rang zwei. Der Verein will eines Tages wieder an die Hochzeiten des Meckenheimer TuS (in der 1. Regionalliga) anknüpfen.

➤ HSG Siebengebirge

Die Handballer der HSG Siebengebirge bewiesen außergewöhnlichen Teamgeist. Trotz des Abstiegs in die Oberliga hielten nahezu alle Spieler dem Verein die Treue. Dasselbe gilt für die Zuschauer; nicht zuletzt zum Jahresabschluss kamen über 700 Fans in die „Sunshine-Arena“. Die HSG überwinterter auf Rang drei und darf von der Regionalliga-Rückkehr träumen.

➤ Meckenheimer SV

Den Volleyballern des Meckenheimer SV gelang der Sprung in die Regionalliga. Der Vizemeister verlor nur ein Heimspiel, nämlich das gegen den ungeschlagenen Titelträger SG Bonn-Mondorf-Vorgebirge. Als Neuling feierte man in zehn Vorrundenspielen zwei Siege und kämpft nun in der Abstiegsrunde um den Ligaverbleib.

➤ Mika Einmal/Aaliyah Matis

Das Tanz-Duo Mika Einmal und



Vereint im Erfolg: Insgesamt 20 Teams dürfen bei der Wahl zur „Mannschaft des Jahres“ auf die Auszeichnung hoffen.

Fotos: Elias Yusuf/TTC Fritzdorf/MSV/Engst/TCR/Pohl

Aaliyah Matis nahm an den Europameisterschaften in Nordmazedonien teil und mischte in den Kategorien „Jazz Dance“ (3.) und „Modern & Contemporary Dance“ (5.) vorne mit. Bei den nationalen Titelkämpfen in Frankfurt (Jazz) und Leuna (Contemporary Dance) holten der 24-jährige Sankt Augustiner und seine Partnerin jeweils den Titel.

Sportlerwahl im Rhein-Sieg-Kreis
Mit Unterstützung der Kreissparkasse Köln

➤ SC Siegburg

Dank eines fulminanten Endspurts erreichte der Schachclub Siegburg in der NRW-Oberliga doch noch Rang zwei und nahm das Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga West wahr. Dort steht man nach vier von zehn Spielrunden auf Platz vier. Trotz des Krieges in der Heimat helfen die ukrainischen Meisterspieler im Kampf um den Ligaverbleib mit.

➤ SF Troisdorf 05

Die A-Junioren-Fußballer der SF Troisdorf 05 schafften den

Sprung in die Mittelrheinliga. Mit dem neuen Trainer Ufuk Balik startete man selbstbewusst in die Saison und hält bislang auch auf Verbandsebene toll mit: Das Team überwinterter auf einem einstelligen Tabellenplatz (9.).

➤ Siegburger RV/Bonner RG

Der Trainings- und Wettkampfgemeinschaft zwischen dem Siegburger Ruderverein und der Bonner RG gelang ein Novum: Erstmals gewann ein Juniorinnen-Achter bei den Deutschen Sprintmeisterschaften Gold. Nach 350 Metern hatte das Boot eine Länge Vorsprung.

➤ SSV Bornheim

Mit neun Punkten Vorsprung stehen die Fußballer des SSV Bornheim derzeit souverän an der Spitze der Bezirksliga 2- und klopfen damit ans Tor zur Landesliga. In der Vorsaison war die Elf von Trainer Patrick Schmitz Vizemeister geworden.

➤ SSV Merten

Wenige Sekunden trennten die Landesliga-Fußballer im Oktober vom Kreispokal-Coup. Im Duell mit dem Regionalliga-Abstieger Bonner SC kassierte der SSV Merten in der Nachspielzeit

das 2:2 und musste sich dann im Elfmeterschießen beugen. Der Dritte der Landesliga-Vorsaison überwinterter auf Rang sechs.

➤ SV Allner-Bödingen

Die Mittelrheinliga-Fußballerinnen des SV Allner-Bödingen liegen derzeit punktgleich mit dem Spitzenreiter Alemannia Aachen auf Platz zwei. Mit dem Sieg im Kreispokal-Finale gegen den SV Menden (5:0) beendete man endgültig die Kreis-Vorherrschaft des Gegners. Auch in der Liga behielt man im Derby deutlich die Oberhand (4:1).

➤ TC Rheinbach

Dem Seriensieger TC Rheinbach gelang beim „Final Four“ auf der Anlage des TC Blutenburg die Titelverteidigung. Die Tennis-Herren 55 um Mannschaftsführer Karl Heinz Kremer krönten sich dank eines 7:2-Finalerfolgs über den Gastgeber erneut zum Deutschen Meister.

➤ TC RW Troisdorf

Die Tennis-Herren von Rot-Weiß Troisdorf traten im Sommer erstmals in der Regionalliga an. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen musste man zwar in die Playdowns und dort den

(sportlichen) Abstieg hinnehmen. Doch dank eines erfolgreichen Protests rutschte man nachträglich sogar auf Haupt-rundenplatz eins und darf 2023 erneut in der Regionalliga ran.

➤ Troisdorf Jets

Die U-19-Fußballer der Troisdorf Jets legten eine nahezu perfekte Saison hin. Das Team von Cheftrainer Philipp Westphal feierte in der NRW-Regionalliga sieben Siege und musste sich nur dem späteren Meister Paderborn Dolphins beugen. Als Vizemeister schaffte man den Aufstieg in die U-19-Bundesliga, wo man zuletzt 2018 unterwegs war.

➤ TTC Fritzdorf II

Die Tischtennisspielerinnen des TTC Fritzdorf II legten eine perfekte Saison hin. Mit 36:0-Punkten stiegen sie von der Ober- in die Regionalliga auf. Dort beendete man die Hinrunde auf Rang drei – mit nur zwei Zählern Rückstand auf die Spitze.

➤ TuS Mondorf

Die Volleyballer des TuS Mondorf befinden sich seit Jahren im stetigen Aufwärtstrend. Der vorläufige Höhepunkt war der Gewinn der Meisterschaft in der

2. Bundesliga Nord. Den Titel machte man am letzten Spieltag vor über 1000 Zuschauern in der Hardtberghalle perfekt – dank eines gewonnenen Fünf-Satz-Krimis gegen Moers. Zum Jahreswechsel stand die „Macht von Rhein und Sieg“ schon wieder auf Platz eins.

➤ TuS Winterscheid

Die Rollstuhl-Tischtennisspieler des TuS Winterscheid sicherten sich den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Nord. Anschließend verstärkte sich die erste Mannschaft um Lisa Hentig und den polnischen Nationalspieler Tomasz Jakimczuk mit dem Erstliga-erfahrenen Christof Müller. In der laufenden Saison stehen die „Rollis“ aus Ruppichterath an der Tabellenspitze.

➤ TV Neunkirchen Nightmares

Die Softballerinnen der Neunkirchen Nightmares trumpten bei den Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen auf eigener Anlage groß auf. Das Team um Amelie Roth, die zur wertvollsten Spielerin (MVP) des Turniers avancierte, wuchs in Wolperath über sich hinaus und wurde erst im Finale von den Karlsruhe Cougars gestoppt.